



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**

Sitzungsort : **VHS Oelde, Herrenstraße 7**

Sitzungstag : **Donnerstag, 06.05.2004**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:00 Uhr**

Vorsitz: Herr Hartmut Benthin

Teilnehmer

Herr Antonius Brinkmann	bis 18.30 Uhr
Herr Wolfgang Dissen	
Herr Jochen Göppert	
Herr Bürgermeister Berthold Lülff	bis 18.45 Uhr
Herr Ludger Tenhumberg	
Frau Monika Tigges	bis 18.50 Uhr

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Frau Elke Hamacher-Jestadt
Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Anneliese Schmalenstroth

es fehlten entschuldigt:

Herr Guido Gutsche
Frau Rosida Eickelpasch
Herr Ernst-Rainer Fust
Frau Elisabeth Heß
Herr Reinhold Lange

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	3
2. Befangenheitserklärungen	3
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2003	3
4. Etat der VHS im Haushaltsplan 2004 der Stadt Oelde	3
5. Gebührenordnung	3 - 4
Vorlage: B 2004/430/0234	
6. Rückblick Semester 2/2003	5 - 8
Vorlage: M 2004/430/0235	
7. Besondere Aktivitäten	8
8. Programmplanung für das Arbeitsjahr 2004/2005	8 - 15
Vorlage: M 2004/430/0236	
9. Tag der offenen Tür 17. bis 19. September 2004	15
10. Dozentenfortbildung	15
11. Informationen aus dem Verband	16
12. Verschiedenes	16
12.1. Mitteilungen der Verwaltung	16
12.2. Anfragen an die Verwaltung	16
Nichtöffentliche Sitzung	Seite:
13. Befangenheitserklärungen	17
14. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2003	17
15. Verschiedenes	17
15.1. Mitteilungen der Verwaltung	17
15.2. Anfragen an die Verwaltung	17

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2003

Die Niederschrift vom 13.11.2003 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

4. Etat der VHS im Haushaltsplan 2004 der Stadt Oelde

Frau Hamacher-Jestadt informiert den Ausschuss darüber, dass der Rat der Stadt Oelde in der Sitzung vom 26.04.2004 den Haushaltsentwurf wie geplant beschlossen habe. Der Rückgang der Landesmittel um 15 % sei im neuen Haushalt durch Einsparungen aufgefangen worden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

5. Gebührenordnung Vorlage: B 2004/430/0234

Die Änderung der Gebührenordnung ist insbesondere im Hinblick auf bisher nicht eindeutig geregelte Fälligkeit der Gebühren differenziert nach den unterschiedlichen Veranstaltungsarten notwendig. Darüber hinaus wird mit dem jetzigen § 5 eine ausdrückliche Ermächtigungsgrundlage für die Erhebung der Gebühren per Gebührenbescheid geschaffen.

Die letzte Änderung der Gebührenordnung wurde im Rat der Stadt Oelde am 10.02.2003 beschlossen.

Gebührenordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 ff) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Buchstabe c der Satzung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh vom 21.07.1976 und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am _____ folgende 6. Änderungssatzung zur Gebührenordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

- (1) Für die Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh sind Gebühren nach den Bestimmungen dieser Gebührenordnung zu zahlen.

- (2) Gebührenpflichtig ist die/der Teilnehmerin/Teilnehmer bzw. seine/sein gesetzliche/r Vertreterin/Vertreter.

§ 2 Höhe der Teilnehmergebühren

- (1) Die Gebühren betragen, soweit nicht besondere Bestimmungen dieser Gebührenordnung zu berücksichtigen sind, für alle Kurse mit Ausnahme von Intensivkursen und speziellen Fachkursen 1,60 EUR je Unterrichtsstunde (45 Minuten).
- (2) Die Gebühr für die Teilnahme an Intensivkursen und speziellen Fachkursen wird von der Leitung der Volkshochschule für jeden Kurs einzeln festgelegt.
- (3) Kurse, die gemäß Weiterbildungsgesetz als nicht förderungsfähig gelten, sollen kostentdeckend geplant und durchgeführt werden.
- (4) Die Gebühr für die Teilnahme an Vortragsveranstaltungen wird von der Leitung der Volkshochschule festgelegt.

§ 3 Gebührenfreie Veranstaltungen

Die Leitung der Volkshochschule kann bestimmen, dass Veranstaltungen in einzelnen, besonders gelagerten Fällen, gebührenfrei bleiben.

§ 4 Ermäßigung von Teilnehmergebühren

Auf schriftlichen Antrag kann die Leitung der Volkshochschule in einzelnen besonders gelagerten Fällen Gebührenermäßigung oder Gebührenerlass gewähren.

§ 5 Fälligkeit und Zahlungsweise

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Anmeldung und wird grundsätzlich fällig bei

• Kursen und Seminaren:	am zweiten Veranstaltungstag
• Studienfahrten und Studienreisen:	vor Beginn der Studienfahrt/Studienreise entsprechend den Vorgaben der Reise- veranstalter
• Einzelveranstaltungen (Vorträge etc.)	zum Veranstaltungsbeginn (= an der Abendkasse)
- (2) Die Gebühr wird bei Vorträgen in der Regel an der Abendkasse entrichtet. Ansonsten kann abweichend von Abs. 1 der Einzug durch die Stadtkasse Oelde per Lastschrift erfolgen oder durch Gebührenbescheid eingefordert werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frau Hamacher-Jestadt erläutert die Nachbesserung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Oelde. In § 5 sind Fälligkeiten und Zahlungsweise angepasst worden, so dass nun eine Ermächtigungsgrundlage für den Gebührenbescheid vorliege.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig die geänderte Gebührenordnung zur Beschlussfassung.

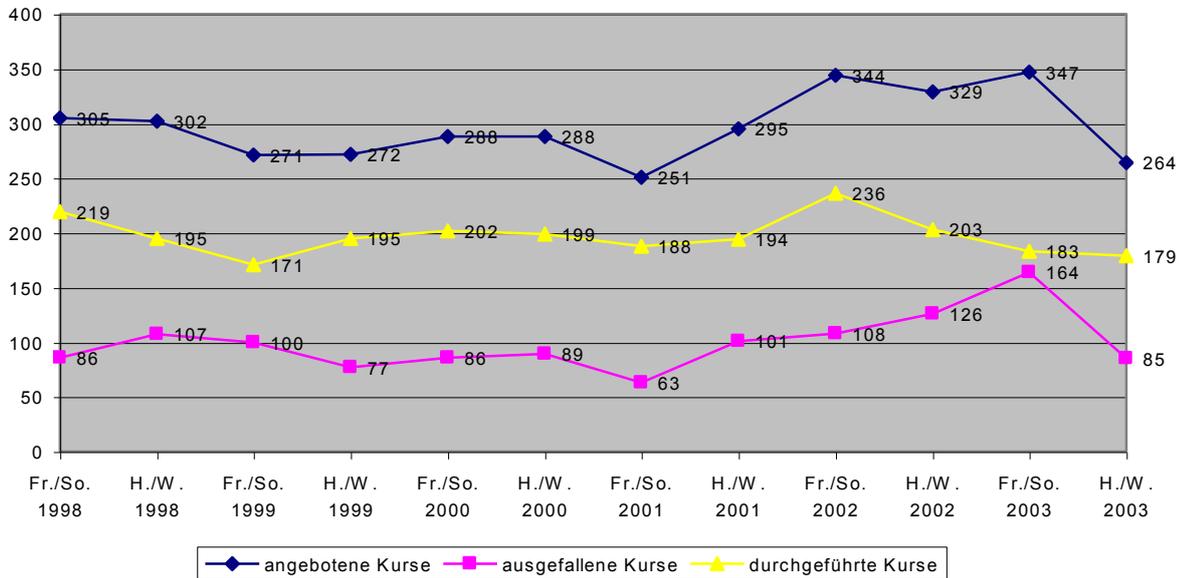
6. Rückblick Semester 2/2003

Vorlage: M 2004/430/0235

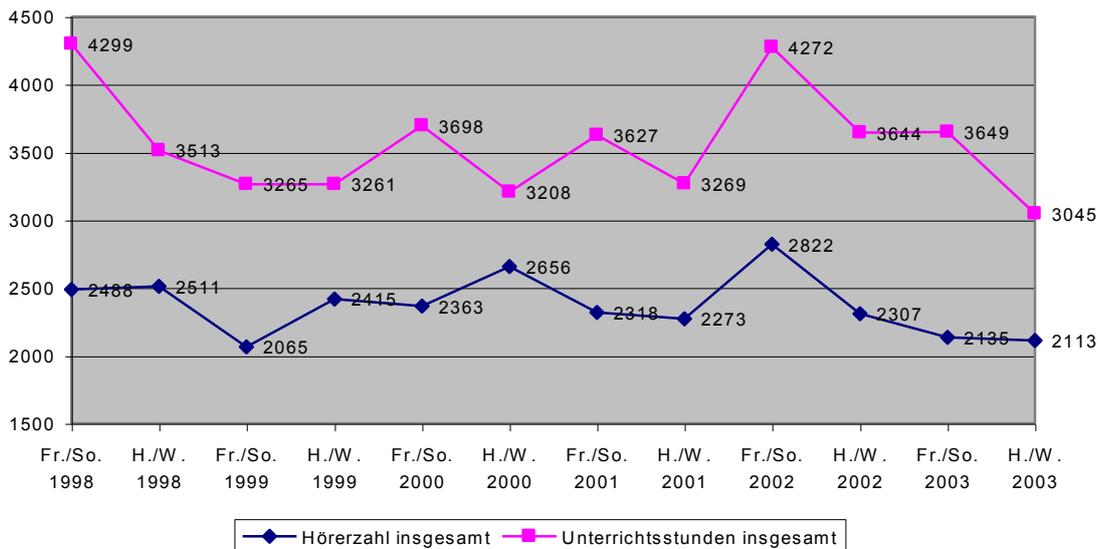
Rückblick auf das Herbst-Winter-Semester 2003/2004

Allgemeine Statistik

Entwicklung angebotene, ausgefallene und durchgeführte Kurse
von 1998 bis 2003



Entwicklung der Hörerzahlen
Entwicklung der durchgeführten Unterrichtsstunden
von 1998 bis 2003



Einzelheiten zu den Fachbereichen

Fachbereich 1 „Politik, Gesellschaft, Umwelt“

	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003	H.-W. 2003
Kurse	25	31	26	16	25	33	32	27	18
Teilnehmer	111	157	149	53	86	170	212	148	43
Teilnehmer Einzelv.	229	154	617	282	167	254	239	237	177
Teiln. gesamt	340	311	766	335	253	424	451	385	220
Unterrichtseinheiten	152	204	224	130	128	230	242	327	52

Fachbereich 2 „Kultur und Gestalten“

	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003	H.-W. 2003
Kurse	34	31	26	30	34	39	33	25	25
Teilnehmer	409	296	289	316	382	445	333	263	289
Teilnehmer Einzelv.	21	12	0	0	0	0	0	0	0
Teiln. gesamt	430	308	289	316	382	445	333	263	289
Unterrichtseinheiten	599	525	494	508	528	583	449	415	395

Fachbereich 3 „Gesundheit“

	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003	H.-W. 2003
Kurse	53	47	44	48	52	60	54	46	55
Teilnehmer	713	683	588	639	718	683	650	587	691
Teilnehmer Einzelv.	28	0	6	10	45	153	48	0	107
Teiln. gesamt	741	683	594	649	763	836	698	587	798
Unterrichtseinheiten	797	822	651	779	689	927	812	762	802

Fachbereich 4 „Sprachen“

	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003	H.-W. 2003
Kurse	49	55	41	48	48	53	54	56	46
Teilnehmer	376	579	391	458	477	515	520	603	487
Teilnehmer Einzelv.	71	48	31	30	8	67	10	0	0
Teiln. gesamt	538	627	422	488	485	582	530	603	487
Unterrichtseinheiten	1138	1492	1034	1374	1320	1552	1.590	1473	1222

Fachbereich 5 „Arbeit und Beruf“

	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003	H.-W. 2003
Kurse	33	38	52	46	33	51	30	29	33
Teilnehmer	366	434	585	530	361	535	295	297	319
Teilnehmer Einzelv.	0	0	0	0	17	0	0	0	0
Teiln. gesamt	366	434	585	530	378	535	295	297	319
Unterrichtseinheiten	575	655	805	836	574	980	551	672	574

In ihrem Rückblick auf das vergangene Herbst-Winter-Semester 2003 erläutert Frau Hamacher-Jestadt die allgemeine Statistik: Die Zahl der durchgeführten Kurse und die Teilnehmerzahlen sind stabil geblieben. Dem Rückgang der geplanten Veranstaltungen steht ein deutlicher Rückgang der Ausfallquote gegenüber. Hier zeige sich, dass mit Dienstantritt von Frau Ewers die Öffentlichkeitsarbeit für das Herbst-Winter-Semester wirksam verbessert werden konnte.

Im Fachbereich 1 "Gesellschaft" seien die Vorträge mit Orientierungswissen zu juristischen Alltagsfragen, zu Energiethemen und zu Baufragen im gewohnten Rahmen durchgeführt worden. Der statistische Rückgang der Teilnehmerzahlen und der Unterrichtsstunden sei darauf zurückzuführen,

dass die Kurse zur Psychomotorik von Fachbereich 1 in Fachbereich 3 „Gesundheit“ umsortiert worden seien.

Zu Fachbereich 2 „Kultur, Gestalten“ stellt Frau Ewers steigende Teilnehmerzahlen bei konstantem Angebot fest. Kurse mit geringeren Unterrichtseinheiten werden verstärkt wahrgenommen. Neue Teilnehmer seien durch neue kunsthistorische (Baustile im Verlauf der Epochen) und neue kunstpraktische Kurse (Acrylmalerei) gewonnen worden.

Herr Benthin fragt nach einem Angebot eines „Studiums für Ältere“. Frau Hamacher-Jestadt bestätigt das zunehmende Interesse der Senioren an VHS-Veranstaltungen etwa in den Bereichen Fremdsprachen oder neue Medien. Weitere Themenwünsche und Anregungen werden gern aufgenommen.

Ein deutlicher Teilnehmerzuwachs sei in Fachbereich 3 „Gesundheit“ zu verzeichnen. Dazu erläutert Frau Hamacher-Jestadt, dass vor allem die Aufklärungsvorträge zur Gesundheitsprophylaxe, die unter anderem in Kooperation mit dem Marienhospital durchgeführt worden sind, großes Interesse gefunden haben. Aber auch viele langfristige Kurse zur aktiven Gesundheitsvorsorge konnten gute Teilnehmerzahlen verzeichnen.

Auffallend in Fachbereich 4 „Sprachen“ war – wie Frau Ewers erläutert – das Interesse an Business-English auf der einen und Englisch für Senioren auf der anderen Seite. Positiv war auch die Nachfrage nach Französisch und Niederländisch. Und auch Kinder waren eine nennenswerte Interessentengruppe: Für Kinder des 4. Schuljahres wurden mehrere Kurse ‚Englisch spielend lernen‘ durchgeführt. Frau Ewers weist auf den Kurs Alphabetisierung hin, der seit vier Jahren mit gleichbleibender Teilnehmerzahl durchgeführt wird. In der folgenden Diskussion wird die Wichtigkeit des Angebots einhellig gewürdigt. Herr Lülff unterstreicht ausdrücklich die Notwendigkeit einer langfristigen Fortsetzung dieses kompensatorischen Bildungsangebots. Eine besonders schwierige Aufgabe sei es, mit einer klugen Öffentlichkeitsarbeit auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Frau Ewers berichtet von dem wachsenden Bedarf an Kursen im Fach „Deutsch als Fremdsprache“. Sechs Kurse wurden im Herbst mit hoher Teilnehmerbelegung durchgeführt. Für 2004 sind der VHS Bundesmittel für die Durchführung von Deutschkursen von dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in wesentlich höherem Umfang als bisher zur Verfügung gestellt worden.

Herr Lülff erkundigt sich, wie die Kinofilme in Originalsprache nachgefragt seien und regt an, ein solches Angebot auch im Kino der Alten Brennerei Schwake zu platzieren.

Herr Tenhumberg erinnert an den Tod von Karl Heinz Kohnen. Frau Hamacher-Jestadt bestätigt, dass Herr Kohnen am 5. April 2004 verstorben ist. Sie bedauert den Tod von Herrn Karl Heinz Kohnen, der lange Jahre mit großem persönlichen Engagement in der VHS das Fach Spanisch, vor allem für beruflich motivierte Teilnehmer, unterrichtet hat.

Im Fachbereich 5 „Arbeit, Beruf“ zeigen die Zahlen – wie Frau Hamacher-Jestadt berichtet –, dass hier entgegen dem allgemeinen Trend die Teilnehmerzahlen stabil geblieben sind. Dies sei auch zurückzuführen auf die Erschließung der Zielgruppen Aussiedler, Senioren und städtische Mitarbeiter. Frau Hamacher-Jestadt weist auf ein zweites neues Arbeitsfeld der VHS in diesem Fachbereich hin: die „Unter dem Titel „Weiterbildung im Verbund“ sei die VHS im Herbst 2003 angetreten, Weiterbildung für Betriebe mit den Betrieben gemeinsam zu planen. Diese Initiative im Herbst, an der die Firmen Haver & Boecker und Obuk maßgeblich beteiligt waren, sei gemündet in ein erstes konkretes Seminarprogramm, das im Frühjahr 2004 durchgeführt worden sei.

Frau Tigges erkundigt sich, ob auch die anderen Volkshochschulen einen Nachfragerückgang im EDV-Bereich zu verzeichnen hätten. Frau Hamacher-Jestadt bestätigt dies und erklärt dazu, dass es sich um einen bundesweiten Trend handele. Im neuen Programmjahr sollen mit prüfungsorientierten Angeboten

und einem System von Kurzmodulen neue Wege eingeschlagen werden, die diesem Trend möglicherweise entgegenwirken könnten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Besondere Aktivitäten

Unter Tagesordnungspunkt 7 berichtet Frau Ewers von der Ausstellung „Acrylmalerei“, die im Foyer der VHS in der Herrenstraße mit großer Resonanz bei Ausstellern und Besuchern stattgefunden hat.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8. Programmplanung für das Arbeitsjahr 2004/2005
Vorlage: M 2004/430/0236**

Programmwurf für das Arbeitsjahr 2004/2005

Veranstaltungen auf Nachfrage

Neben dem im Programmheft ausgeschriebenen Veranstaltungsangebot werden Kurse auf besondere Nachfrage hin kurzfristig eingerichtet. Dies betrifft vor allem den Fachbereich 4 (Fremdsprachen) und den Fachbereich 5 (Arbeit, Beruf). Aber auch in allen anderen Fachbereichen ist diese Form der direkten Bürgerbeteiligung an der Programmplanung möglich.

Offene Kursveranstaltungen

Fachbereich 1: Politik - Gesellschaft - Umwelt

Gesellschaft, Politik, Geschichte

Zur Kommunalwahl (in Kooperation mit der Glocke): Podiumsdiskussion mit Spitzenkandidaten der Parteien

Themenreihe zur Bevölkerungsentwicklung (Arbeit-Beschäftigung, Konsum, Dienstleistungen, Stadtentwicklung usw.)

Themenreihe zu EU-Beitrittsländern (Sprachen, Kultur, Alltag – Kurse, Vorträge, Ausstellung)

Beteiligung am Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung „Bekenntnisse – Weltreligionen im politischen Diskurs“

Reihe Firmenbesichtigungen (s.u.)

Recht, Geld

Arbeitsrecht (Minijobs)

Erbrecht

Altersvorsorge

Trennungs- und Scheidungsberatung

Familienrecht

Rechtsfragen zu Patientenverfügung u.a.

Betreuung (Sozialdienst kath. Männer)

Pflegeversicherung

Steuerrecht (Vereine, allgemein)

Öffentlichkeitsarbeit

Presse und Funk (Glocke – Radio Warendorf)

VHS für Frauen in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten

Erziehung, Psychologie

Neurolinguistische Programmierung als Kommunikationsmodell
 Lesen in der Kindererziehung
 Elternkurse Kindersicherheit (Modellprojekt NRW)
 Bedeutung von Regeln in der Entwicklung von Kindern
 Konflikte unter Schülern – faires Streiten lernen
 Mobbing – ein modernes Thema
 Das Sokratische Gespräch als Mittel zum Denken

Heimatkunde - Länderkunde

Länderkundliche Dia-Vorträge in Verbindung mit Fachbereich Fremdsprachen
 Familienforschung (auch per Internet)
 Baugeschichte
 Exkursion nach Kalkriese
 1200 Jahre Bistum Münster – Ausstellung im Münster
 Ausgrabungen Weitkamp: Rückblick, Zusammenfassung (Dr. Rudnick)

Naturwissenschaft, Umwelt, Technik**Energie**

Erdgasfahrzeuge
 Geothermie
 Solaranlagen
 Photovoltaik
 Erneuerbare Energien

Häuserbau

Schimmel und Feuchte in Wohngebäuden
 Altbausanierung
 Innovatives Heizen
 Dachausbau

Natur

Baum- und Strauchschnitt
 Vogelstimmenführung

Naturwissenschaft

Kosmische Crashes – Himmelskörper in Bewegung
 Wie groß ist das Weltall?
 Wetterkunde
 Jahr der Technik – Betriebsbesichtigungen
 Grundwissen Physik

Fachbereich 2: Kultur, Gestalten**Kunst, Literatur, Musik, Medien****Literatur**

Literatur am Wochenende
 Vorlesen für Kindergärtnerinnen
 Schreibwerkstatt: Kreatives Schreiben (evtl Teilnahme am „Dichtungsring“ Verein Alte Brennerei Schwake)
 Theaterbesuch Münster/Dortmund (Hinter die Kulissen blicken – auch mit Kindern)

Architektur

Innenräume neu gestalten
 Garten- und Balkongestaltung

Malen und Zeichnen

Acrylmalerei (Wochenendkurse, langfristige Kurse)
 Aktzeichnen
 Aquarellieren
 Aquarellmalerei für Kinder
 Porträtzeichnen
 Einführung ins Zeichnen (Grundlagen)
 Malen und Basteln für Kinder
 Malen auf Seide (für Kinder)
 Malen auf Seide (Anfänger und Fortgeschrittene)
 Kalligraphie
 Kunstprojekte für Jugendliche
 Malen im Garten
 Landschaft zeichnen
 VHS-Atelier: freies Malen

Papier

Geschenke einpacken mit Pfiff
 Skulpturen aus Papiermaché (Leuchtobjekte)
 Festtagskarten gestalten
 Ostereier gestalten

Werken/Plastisches Gestalten

Holz und Natur

Didgeridoo Bau
 Holzschnitzen und Holzbildhauerei
 Arbeiten mit Naturmaterialien (je nach Jahreszeit Zapfen, Sterne, Eier)
 Leinwände selbst machen
 Filzen

Ton und Stein

Bildhauerei für Anfänger
 Arbeiten mit Ton
 Arbeiten mit Ton für Kinder
 Beton

Nadel, Faden, Stoff

Schicke Kleidung selbst gemacht
 Stoffdruck
 Alte Handarbeitstechniken lebendig halten (Kooperation mit Handarbeitsmuseum Alte Brennerei Schwake)

Musik

Instrumentalunterricht für Erwachsene (Klavier, Gitarre, Rockgitarre, Trommeln, Didgeridoo)

Porzellan

Porzellanmalerei

Metall

Schmuckgestaltung
 Metallbildhauerei

Fotografie/Film

Einführung in die Techniken der Fotografie
 Digitales Fotografieren (FB 5)
 Bildbearbeitung (FB 5)
 Fotografieren für Kids

Freizeit

Typgerechtes Schminken
 Binde- und Stecktechniken für lange Haare

Tanz

Theater für Kinder
 Jazztanz für Kinder
 Jazz-Dance
 Tango
 Salsa

VHS-Foyer:, Dozenten, Kursteilnehmer und Hobbykünstler stellen aus

Fachbereich 3: Gesundheit

Haushaltsführung, Ernährung

Türkische Menüs
 Türkisches Gebäck
 Chinesische Küche
 Italienische Küche
 Tapas
 Spontane Küche
 Sommer-Buffet
 Festmenü vor den Feiertagen
 Spargel
 Hack mögen alle: Rezepte aus aller Welt
 Feine Fischgerichte – exklusiv kochen
 Mit Kochprofi kochen: Überraschung
 Orientalisches Dinner: Kochen und genießen wie in 1001 Nacht
 Kochen für Singles
 Kochen für Männer
 Weinseminar (Kleine Weinreise, Rotwein-Erfolgsstory, Vielfalt)
 Reisgerichte (2004 ist Reis-Jahr)
 Vegetarisch Kochen
 Wraps
 Frühlings-Brunch

Gesundheitspflege

Vorträge zu Gesundheitsfragen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Ernährung, Kinderkrankheiten, Epidemien)
 Naturheilkunde
 Schüssler Salze
 Ayurveda
 Wechseljahre
 Gedächtnistraining
 Homöopathische Hausapotheke
 Erste Hilfe am Kind
 Gesundheitstreff am Vormittag – sich wohl fühlen im Alter (Ernährungstipps)
 Fortsetzung der Gesundheitswochen

Entspannungstechniken

Yoga
 Yoga für Kinder
 Autogenes Training
 Autogenes Training für Kinder
 Atemtechnik
 Edu-Kinestetik (Eltern mit Kindern)
 Fußreflexzonen-Massage

Gymnastik

Sport in der Krebsnachsorge
 Sport für Diabetiker
 Seniorengymnastik
 Wirbelsäulen- und Fußgymnastik
 Bodyfitness
 Selbstverteidigung
 Cheerleading

Schwimmen

Aquajogging
 Wassergymnastik
 Wassergewöhnung für Kinder (2-5/8-13 Jahre)
 Schwimmen für Anfänger
 Babyschwimmen

Sportarten

Fechten
 Badminton
 Segelführerscheine
 Mountainbiking
 Inline-Skating (Letzte Kniffe)
 Einführung ins Walking

Fachbereich 4: Sprachen

Spracheninfonachmittag (Sprachberatung, Buchtauschbörse ...)

Konsequente Umsetzung des Common European Frameworks
 Prüfungen VHS-Zertifikate, Cambridge, Zuwandererprüfungen Deutsch als Fremdsprache

Englisch	normal Auffrischung Wochenendkurse Businessmodule (Presentations, Meetings, Small Talk...) Cambridge First Certificate in English Business English Basic English for the Office Letters, Faxes, Emails On the Phone Konversation (2 Level) Kompakt English Grammar Review für Senioren für Schüler (Projekte: Englisch sprechen; English is fun) Merry Christmas Technisches Englisch
Französisch	normal Auffrischung Konversation
Italienisch	normal Touristenkurs
Spanisch	normal intensiv

Konversation
 Wiederholungskurs mit landeskundlichem Schwerpunkt (Kochen)
 für Schüler

Niederländisch
 Dänisch
 Persisch
 Polnisch
 Türkisch für den Urlaub
 Neugriechisch
 Die Deutsche Gebärdensprache („Fliegende Hände“)

Deutsch als Fremdsprache

kompakt
 intensiv
 Module: Bewerbungstraining
 für Auszubildende (Grundwissen Deutsch)
 in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt
 Weiterführung der Sprachkurse finanziert
 vom Bundesamt für die Anerkennung
 ausländischer Flüchtlinge
 Mama lernt Deutsch (Kurse mit Kinderbetreuung)
 Grammatik (eine Woche kompakt)
 Prüfungskurse
 Mittelstufe
 Beratung (1-mal monatlich)

Deutsch für Deutsche
 Die deutsche Rechtschreibung
 Alphabetisierung (Ausstellung, Lesung)
 fremdsprachige Vorträge
 fremdsprachige Filme

Sprachenwochenendseminar (Einstieg in Sprache, Land und Leute) innerhalb eines
 Themenmonats:

- Schwerpunkt: EU-Beitrittsländer- Baltische Sprachen, Griechisch, Polnisch
- Persisch

Dozentenfortbildung:

- externe Angebote fortführen und mitgestalten (BQ, GQ)
- Wortschatzarbeit (22.09.04, R. Koch, Klett-Verlag)
- Binnendifferenzierung im Unterricht (28.01.05, Bärbel Pflaumbaum)
- Internetprojekte

Lehrerfortbildung:

- DaZ in der Schule

Themenmonate „Land und Leute“:

- Mischung aus Vorträgen, Filmen, Dias, Kochen, Musik

Stichwort „Schule“:

Gedächtnistraining für Schüler „Lernen statt pauken“

Abiwissen Deutsch

Abiwissen Englisch

Fachbereich 5: Arbeit, Beruf

EDV-Beratung

Elektronische Datenverarbeitung, Technik

Hardware

Information, Tipps zum PC-Kauf
Den PC selbst bauen

Grundlagen der EDV

Einführungskurse

Betriebssystem

Die Benutzeroberfläche Windows XP
Die Benutzeroberfläche Linux

Anwendung (Office XP)

Textverarbeitung (Word) - Grundkurse, Aufbaukurse, Spezialkurse, Auffrischkurse
Tabellenkalkulation (Excel)- Grundkurse, Aufbaukurse, Spezialkurse, Auffrischkurse
Datenbank (Access) - Grundkurse, Aufbaukurse, Kompaktkurse, Auffrischkurse
Graphik und Präsentation (Power Point/ Bildbearbeitung)

Outlook

Internet

allgemein
für Senioren
Recherchieren im Internet
Grundkurse und Aufbaukurse zur Seitengestaltung im Internet (z.B. auch CSS)

Zertifikate

Xpert-Zertifikat
e-card.nrw, Kurse für Lehrer

Programmierung

Visual Basic
Python
Java
Delphi

besondere Zielgruppen: Frauen, Senioren, Schüler

Handy-Technik

Multimedia

Beruf und Bildung

Bildungsberatung

Kommunikation

Rechtschreibung (FB 4)
Rhetorik für Frauen
Rhetorik für Schüler und Auszubildende
Kommunikationstraining für Unternehmen
Mitarbeiterführung für Frauen
Sprechtechnik
Rederhetorik
Gesprächsrhetorik
Moderationsmethode
Beratungskompetenz
Telefontraining
Maschinenschreiben am PC (auch für Senioren)

Betriebsführung

Existenzgründung (mit Ernstfallsimulation)
Persönlichkeitstrainings für Existenzgründer

Buchführung

betriebswirtschaftliches Grundwissen (auch für internationale Wirtschaft)

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

Beratung für Berufsrückkehrerinnen in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e. V.

Bildung für den Beruf auf Nachfrage

Firmenschulungen

(u.a. für Stadt Oelde und Stadt Ennigerloh)

E-Learning - Selbstlernzeiten

Fachbereich 6: Grundbildung, Schulabschlüsse

Alphabetisierung

Schulabschluss Fachoberschulreife

Der Tagesordnungspunkt 8 „Programmplanung“ wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nur kurz gestreift: Frau Ewers weist auf die Informationsvorträge zu Gesundheitsfragen hin, die einen neuen Schwerpunkt im Fachbereich Gesundheit setzen. Im Fachbereich Sprachen spielen die sogenannte Europäische Referenzrahmen eine Rolle: Sprachkurse werden in ein europaweit gültiges System von Niveaustufen eingeordnet. Auf diese Weise wird die Kurssystematik für die Teilnehmer durchschaubarer und es wird eine Zielorientierung der Kurse auf einen eventuell in einer Prüfung abfragbaren Leistungsstand sichtbar. Dozentenfortbildungen zu diesem Thema haben bereits stattgefunden.

Das neue Kursangebot im EDV-Bereich sei – wie Frau Hamacher die Programmplanung erläutert – neu strukturiert worden: Das EDV-Angebot besteht aus Themenmodulen, die auf den europaweit anerkannten Abschluss des European Computer Passport Xpert Junior bzw. Master vorbereiten. Daneben werden Kurzmodule angeboten, die bestimmte einzelne Funktionen aus den Office-Anwendungen herausheben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Tag der offenen Tür 17. bis 19. September 2004

Unter dem TOP 9 weist Frau Hamacher-Jestadt auf den für den Herbst geplanten Tag der offenen Tür vom 17. bis zum 19. September in den neuen Räumen der VHS in der Herrenstraße in Oelde hin. Der Freitagabend ist den Dozenten vorbehalten. Am Samstag und Sonntag öffnet die VHS ihre Türen für alle Interessenten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Dozentenfortbildung

In TOP 10 berichtet Frau Hamacher-Jestadt über die Dozentenfortbildungen, die sowohl intern in der VHS als auch extern etwa vom Landesverband der VHS durchgeführt werden. Die Dozentenfortbildung sei ein wesentliches Element der Qualitätssicherung und solle zukünftig weiter intensiviert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. Informationen aus dem Verband

Aus dem Landesverband berichtet Frau Hamacher-Jestadt unter TOP 11 über neue Entwicklungen in Sachen Weiterbildungsfinanzierung und Weiterbildungsgesetz. Während die Kürzung der Landesförderung um 15 % Bestand habe, sei die Idee, das Weiterbildungsgesetz bis zum 31.12.2008 zu befristen, vom Tisch.

Neben der Weiterbildungspolitik ist ein weiteres Thema des Landesverbandes das gemeinsame Marketing der NRW-Volkshochschulen. Dazu habe der Verband einen gemeinsamen Marktauftritt mit einem einheitlichen Logo entwickelt, der allen Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen ein gemeinsames Corporate Design geben soll.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

12. Verschiedenes

12.1. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hamacher-Jestadt teilt mit, dass Frau Habrock nach 45 Berufsjahren in den Vorruhestand getreten sei. Die Stelle wurde zunächst für 10 Stunden, ab 1. Oktober 2004 mit halber Stundenzahl neu besetzt. Ebenfalls neu besetzt ist die Stelle der Hausmeisters der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh. Herr Adolf ist nun zuständig für die Belange der VHS ebenso wie für die des Vereins Alte Brennerei.

12.2. Anfragen an die Verwaltung

Keine

Hartmut Benthin
Vorsitzender

Anneliese Schmalenstroth
Schriftführerin